

Maßnahmenblatt			Seite 1 von 2 Datenblatt
Projekt:	Umweltbericht zum Bebauungsplan „Schweinemastanlage Eugenschacht“ mit integriertem Grünordnungsplan	Maßnahme-Nr.:	A 1.1
Beeinträchtigung / Konflikt			
<ul style="list-style-type: none"> - Abtrag und Vollversiegelung natürlich gewachsener Böden durch Errichtung der neuen Zufahrt, Versiegelung offener, vorbelasteter sowie teilversiegelter Böden; - Beanspruchung von Acker, Säumen, Ruderalfluren, Laubgebüsch, Aufforstung und Pionierwald durch Errichtung der neuen Stallgebäude einschl. Nebenanlagen, Güllebehälter, Getreidehalle und der neuen Zufahrt 			
Maßnahme			
Anlage von Feldgehölzen aus standorttypischen Strauch- und Baumarten auf grasreichen ruderalen Säumen am nördlichen und westlichen Rand des Geltungsbereiches		Ausgleichsmaßnahme – Boden, Biotope	
<p>Es wird geplant, die auf der Nordböschung und dem unmittelbar westlichen Vorland der Schweinemastanlage befindlichen einzelnen Laubgebüsch zur Verbesserung und Ausweitung der Biotopfunktion durch Zwischenpflanzung standortheimischer Strauch- und Baumarten miteinander zu Feldgehölzen zu verbinden. Durch diese Maßnahme soll ein wirkungsvoller Sichtschutz für die westlich des Geltungsbereiches liegende Splittersiedlung (Bahnhofstraße) etabliert werden. Gleichmaßen werden damit Funktionen der die im Flächennutzungsplan der Gemeinde Starkenberg festgesetzten Maßnahme OR 7 realisiert. Ziel ist neben der landschaftsästhetischen Aufwertung die grundsätzliche Wertsteigerung der Lebensraum- und der Bodenfunktionen.</p> <p><u>Dimensionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Fläche hat eine Gesamtgröße von 1.716 m². 			
<p><u>Maßnahmendetails:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzung der Gehölze im Pflanzraster von 2 m x 2 m. - Gehölzarten: Feldahorn (<i>Acer campestre</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Vogel-Kirsche (<i>Prunus avium</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) und Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Evonymus europaea</i>). - Pflanzqualität: Sträucher, 60 cm, 2 x v., Heister, 100 cm, 2 x v. - Die Pflege der Pflanzungen erfolgt durch eine mindestens dreijährige Entwicklungspflege, die sich an die einjährige Fertigstellungspflege anschließt. Danach folgt eine ca. fünfjährige Unterhaltungspflege durch den Vorhabensträger. - Pflegemaßnahmen: Fertigstellungs- und Entwicklungspflege über vier Vegetationsperioden nach der Pflanzung, dabei Krautschicht mähen, Mähgut entfernen; daran anschließend Unterhaltungspflege mit großen Intervallen (10 Jahre) Gehölze gruppenweise auf den Stock setzen. - Die Pflanzungen befinden sich innerhalb des eingezäunten Betriebsgeländes und benötigen keinen Wildschutzzaun. - 			
<p><u>Flächenverfügbarkeit:</u></p> <p>Die Maßnahmenflächen befinden sich in der Gemarkung Großröda, Flur 2, Flurstück 39/12 im Eigentum der AGRÖ Frankenthal GmbH.</p>			

Maßnahmenblatt				Seite 2 von 2 Datenblatt
Projekt:	Umweltbericht zum Bebauungsplan „Schweinemastanlage Eugenschacht“ mit integriertem Grünordnungsplan	Maßnahme-Nr.:		A 1.1
<u>Kostenschätzung</u>		Mengen	EP [€]	GP [€]
- Vorbereitung der Pflanzflächen (Mahd/Mulchen/Auflockern)		1.716 m ²	0,50	858,00
- Gehözlieferung		430 St.	3,00	1.290,00
- Gehölze pflanzen		430 St.	2,00	860,00
- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege (9 DG)		1.716 m ²	1,80	3.088,80
- Unterhaltungspflege bis zum Ende der WEA-Laufzeit (2 DG)		1.716 m ²	1,60	2.745,60
- Planung der Maßnahme, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung		40 h	50,00	<u>2.000,00</u>
Summe (Netto)				10.841,00

Maßnahmenblatt			Seite 1 von 2 Datenblatt
Projekt:	Umweltbericht zum Bebauungsplan „Schweinemastanlage Eugenschacht“ mit integriertem Grünordnungsplan	Maßnahme-Nr.:	A 1.2
Beeinträchtigung / Konflikt			
<ul style="list-style-type: none"> - Abtrag und Vollversiegelung natürlich gewachsener Böden durch Errichtung der neuen Zufahrt, Versiegelung offener, vorbelasteter sowie teilversiegelter Böden; - Beanspruchung von Acker, Säumen, Ruderalfluren, Laubgebüsch, Aufforstung und Pionierwald durch Errichtung der neuen Stallgebäude einschl. Nebenanlagen, Güllebehälter, Getreidehalle und der neuen Zufahrt 			
Maßnahme			
Umwandlung von sonstigen Laubgebüsch in Feldgehölze aus standorttypischen Strauch- und Baumarten am südwestlichen Rand des Geltungsbereiches		Ausgleichsmaßnahme – Boden, Biotope	
<p>Es wird geplant, ein an der südwestlichen Grenze des Baufeldes befindliches Laubgebüsch zur Verbesserung und Ausweitung der Biotopfunktion durch Anreicherung standortheimischer Strauch- und Baumarten zu einem naturnahen Feldgehölz zu entwickeln. Durch diese Maßnahme soll ein wirkungsvoller Sichtschutz für die südlich des Geltungsbereiches liegenden Siedlungsteile etabliert werden. Ziel ist neben der landschaftsästhetischen Aufwertung die grundsätzliche Wertsteigerung der Lebensraum- und der Bodenfunktionen.</p> <p><u>Dimensionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Fläche hat eine Gesamtgröße von 225 m². 			
<p><u>Maßnahmendetails:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzung der Gehölze im Pflanzraster von 2 m x 2 m. - Gehölzarten: Feldahorn (<i>Acer campestre</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Vogel-Kirsche (<i>Prunus avium</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) und Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaea</i>). - Pflanzqualität: Sträucher, 60 cm, 2 x v., Heister, 100 cm, 2 x v. - Die Pflege der Pflanzungen erfolgt durch eine mindestens dreijährige Entwicklungspflege, die sich an die einjährige Fertigstellungspflege anschließt. Danach folgt eine ca. fünfjährige Unterhaltungspflege durch den Vorhabensträger. - Pflegemaßnahmen: Fertigstellungs- und Entwicklungspflege über vier Vegetationsperioden nach der Pflanzung, dabei Krautschicht mähen, Mähgut entfernen; daran anschließend Unterhaltungspflege mit großen Intervallen (10 Jahre) Gehölze gruppenweise auf den Stock setzen. - Die Pflanzungen befinden sich innerhalb des eingezäunten Betriebsgeländes und benötigen keinen Wildschutzzaun. - 			
<p><u>Flächenverfügbarkeit:</u></p> <p>Die Maßnahmenflächen befinden sich in der Gemarkung Großröda, Flur 2, Flurstück 39/12 im Eigentum der AGRÖ Frankenthal GmbH.</p>			

Maßnahmenblatt				Seite 2 von 2 Datenblatt
Projekt:	Umweltbericht zum Bebauungsplan „Schweinemastanlage Eugenschacht“ mit integriertem Grünordnungsplan	Maßnahme-Nr.:		A 1.2
<u>Kostenschätzung</u>		Mengen	EP [€]	GP [€]
- Vorbereitung der Pflanzflächen (Auf den Stock setzen der Sträucher/Auflockern)		225 m ²	1,50	337,50
- Gehözlieferung		60 St.	3,00	180,00
- Gehölze pflanzen		60 St.	2,00	120,00
- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege (9 DG)		225 m ²	1,80	504,00
- Unterhaltungspflege bis zum Ende der WEA-Laufzeit (2 DG)		225 m ²	1,60	360,00
- Planung der Maßnahme, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung		10 h	50,00	<u>500,00</u>
Summe (Netto)				2.001,50

Maßnahmenblatt			Seite 1 von 2 Datenblatt
Projekt:	Umweltbericht zum Bebauungsplan „Schweinemastanlage Eugenschacht“ mit integriertem Grünordnungsplan	Maßnahme-Nr.:	A 1.3
Beeinträchtigung / Konflikt			
<ul style="list-style-type: none"> - Abtrag und Vollversiegelung natürlich gewachsener Böden durch Errichtung der neuen Zufahrt, Versiegelung offener, vorbelasteter sowie teilversiegelter Böden; - Beanspruchung von Acker, Säumen, Ruderalfluren, Laubgebüsch, Aufforstung und Pionierwald durch Errichtung der neuen Stallgebäude einschl. Nebenanlagen, Güllebehälter, Getreidehalle und der neuen Zufahrt 			
Maßnahme			
Umwandlung von Fichtengehölz in Feldgehölze aus standorttypischen Strauch- und Baumarten am südwestlichen Rand des Geltungsbereiches		Ausgleichsmaßnahme – Boden, Biotope	
<p>Es wird geplant, eine an der südwestlichen Grenze des Baufeldes befindliche Fichtendickung zu roden und zur Verbesserung und Ausweitung der Biotopfunktion durch Neupflanzung standortheimischer Strauch- und Baumarten zu einem naturnahen Feldgehölz zu entwickeln. Durch diese Maßnahme soll ein wirkungsvoller Sichtschutz für die südlich des Geltungsbereiches liegenden Siedlungsteile etabliert werden. Ziel ist neben der landschaftsästhetischen Aufwertung die grundsätzliche Wertsteigerung der Lebensraum- und der Bodenfunktionen.</p> <p><u>Dimensionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Fläche hat eine Gesamtgröße von 840 m². 			
<p><u>Maßnahmendetails:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fällung der Fichten, Rodung der Wurzelstubben, - Pflanzung der Gehölze im Pflanzraster von 2 m x 2 m. - Gehölzarten: Feldahorn (<i>Acer campestre</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Vogel-Kirsche (<i>Prunus avium</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Weißdorn (<i>Crataegus monogyna</i>), Rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>), Hunds-Rose (<i>Rosa canina</i>), Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Blutroter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) und Europäisches Pfaffenhütchen (<i>Evonymus europaea</i>). - Pflanzqualität: Sträucher, 60 cm, 2 x v., Heister, 100 cm, 2 x v. - Die Pflege der Pflanzungen erfolgt durch eine mindestens dreijährige Entwicklungspflege, die sich an die einjährige Fertigstellungspflege anschließt. Danach folgt eine ca. fünfjährige Unterhaltungspflege durch den Vorhabensträger. - Pflegemaßnahmen: Fertigstellungs- und Entwicklungspflege über vier Vegetationsperioden nach der Pflanzung, dabei Krautschicht mähen, Mähgut entfernen; daran anschließend Unterhaltungspflege mit großen Intervallen (10 Jahre) Gehölze gruppenweise auf den Stock setzen. - Die Pflanzungen befinden sich innerhalb des eingezäunten Betriebsgeländes und benötigen keinen Wildschutzaun. <p><u>Flächenverfügbarkeit:</u></p> <p>Die Maßnahmenflächen befinden sich in der Gemarkung Großröda, Flur 2, Flurstück 39/12 im Eigentum der AGRÖ Frankenthal GmbH.</p>			

Maßnahmenblatt				Seite 2 von 2 Datenblatt
Projekt:	Umweltbericht zum Bebauungsplan „Schweinemastanlage Eugenschacht“ mit integriertem Grünordnungsplan	Maßnahme-Nr.:		A 1.3
<u>Kostenschätzung</u>		Mengen	EP [€]	GP [€]
- Vorbereitung der Pflanzflächen (Fällen und Roden des Fichtenbestandes/Auflockern)		840 m ²	5,00	4.200,00
- Gehözlieferung		210 St.	3,00	630,00
- Gehölze pflanzen		210 St.	2,00	420,00
- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege (9 DG)		840 m ²	1,80	1.512,00
- Unterhaltungspflege bis zum Ende der WEA-Laufzeit (2 DG)		840 m ²	1,60	1.344,00
- Planung der Maßnahme, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung		40 h	50,00	<u>2.000,00</u>
Summe (Netto)				10.106,00

Maßnahmenblatt		Seite 1 von 1 Datenblatt
Projekt:	Umweltbericht zum Bebauungsplan „Schweinemastanlage Eugenschacht“ mit integriertem Grünordnungsplan	Maßnahme-Nr.: A 3.1 A 3.2
Beeinträchtigung / Konflikt		
<ul style="list-style-type: none"> - Abtrag und Vollversiegelung natürlich gewachsener Böden durch Errichtung der neuen Zufahrt, Versiegelung offener, vorbelasteter sowie teilversiegelter Böden; - Beanspruchung von Acker, Säumen, Ruderalfluren, Laubgebüsch, Aufforstung und Pionierwald durch Errichtung der neuen Stallgebäude einschl. Nebenanlagen, Güllebehälter, Getreidehalle und der neuen Zufahrt 		
Maßnahme		
Umwandlung sonstiger Grünflächen und von Frischgrünland in Streuobstwiesen		Ausgleichsmaßnahme – Boden, Biotope
<p>Es wird geplant, die nach dem Gebäuderückbau hergestellten bewuchsfähigen Flächen einschließlich der umgebenden Grünfläche sowie eine Mähwiese am südwestlichen Rand der Siedlung Eugenschacht in Streuobstwiesen umzuwandeln. Ziel der Maßnahme ist die grundsätzliche Wertsteigerung der Lebensraum- und der Bodenfunktionen sowie des Siedlungsbildes.</p> <p><u>Dimensionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Streuobstwiese auf neu hergestellter, bewuchsfähiger Fläche (430 m²), Umwandlung von Frischgrünland in Streuobstwiesen auf einer Fläche von 450 m² sowie 1.010 m² (insgesamt ca. 1.890 m²) und ca. 20 Obstbäumen. <p><u>Maßnahmendetails:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzung von Obstbäumen im Pflanzraster von 8 m x 8 m, - Obstsorten: alte regional typische Apfel-, Birnen- und Pflaumensorten, - Pflanzqualität: Hochstamm, Stammumfang 10 bis 12 cm, - Pflanzsicherung mit Pfahldreiböcken, Anbindung und Verdunstungsschutz, Umzäunung der östlichen Teilfläche, Teilzäunung entlang des Weges der westlichen Teilfläche (Pfahlreihen), - Anbringen von Wühlmausschutz aus unverzinktem Sechseck-Drahtgeflecht, Maschenweite 16 mm, - Die Pflege der Pflanzung erfolgt durch eine mindestens dreijährige Entwicklungspflege, die sich an die einjährige Fertigstellungspflege anschließt. Danach folgt eine ca. fünfjährige Unterhaltungspflege durch den Vorhabensträger. - Grünlandpflege durch zweischürige Mahd, 1. Schnitt bis Ende Mai, 2. Schnitt Juli bis September; <p><u>Flächenverfügbarkeit</u></p> <p>Die Maßnahmenflächen befinden sich in der Gemarkung Großröda, Flur 2, Flurstücke 39/13 im Eigentum der Gemeinde. Die Maßnahmenflächen werden rechtlich gesichert (Eintragung einer Dienstbarkeit in das Grundbuch).</p>		

<u>Kostenschätzung</u>	Mengen	EP [€]	GP [€]
- Notarkosten (Eintragung Dienstbarkeit)	1 psch.	200,00	200,00
- Gehözlieferung	20 St.	35,00	700,00
- Gehölze pflanzen	20 St.	20,00	400,00
- Pfahldreibock, Verdunstungsschutz, Wühlmausschutz, etc.	20 St.	70,00	1.460,00
- Zaunanlage (Holzpfähle (D = 12 cm), Höhe ü. GOK 1,2 m, Abstand 4 m, mit einfacher Stahldrahtverbindung)	200m	8,00	1.600,00
- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege (9 DG)	20 St.	90,00	1.800,00
- Unterhaltungspflege (5 Jahre, 5 DG)	20 St.	50,00	1.000,00
- Planung der Maßnahme, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung	24 h	50,00	<u>1.200,00</u>
			8.360,00
Summe (Netto)			8.360,00

Maßnahmenblatt			Seite 1 von 1 Datenblatt
Projekt:	Umweltbericht zum Bebauungsplan „Schweinemastanlage Eugenschacht“ mit integriertem Grünordnungsplan	Maßnahme-Nr.:	A 2.1 A 2.2
Beeinträchtigung / Konflikt			
<ul style="list-style-type: none"> - Abtrag und Vollversiegelung natürlich gewachsener Böden durch Errichtung der neuen Zufahrt, Versiegelung offener, vorbelasteter sowie teilversiegelter Böden; - Beanspruchung von Acker, Säumen, Ruderalfluren, Laubgebüsch, Aufforstung und Pionierwald durch Errichtung der neuen Stallgebäude einschl. Nebenanlagen, Güllebehälter, Getreidehalle und der neuen Zufahrt 			
Maßnahme			
Rückbau von Altgebäuden und Ruinen im Pionierwald und im Siedlungsgebiet im Osten sowie südwestlich des Geltungsbereiches einschließlich Entsiegelung und Aufbringen bewuchsfähigen Bodenmaterials.		Ausgleichsmaßnahme – Boden, Biotope	
<p>Es wird geplant, die Altgebäude bzw. Ruinen im Bereich des Pionierwaldes im Osten des Geltungsbereiches sowie die Altgebäude südwestlich des Geltungsbereiches vollständig abzureißen und zu entsiegeln. Die entstehenden Gruben werden mit bewuchsfähigem Bodenmaterial aufgefüllt und der Sukzession überlassen (Bereich Pionierwald) bzw. für weitere Maßnahmen vorbereitet (siehe A 3.1). Die Entsiegelungsflächen werden sich rasch in den umgebenden Pionierwald (A 5.1) einfügen bzw. zu Streuobstwiesen (A 5.2) entwickelt und zu einer Aufwertung der Lebensraum- und Bodenfunktionen sowie des Siedlungsbildes führen.</p> <p><u>Dimensionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundfläche der Altbauten/Ruinen im Pionierwald ca. 200 m², der Altbauten in der Siedlung ca. 430 m². 			
<u>Maßnahmendetails:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> - Die Altbauten/Ruinen werden vollständig abgebrochen, das anfallende Material rückstandslos entsorgt. - Die dabei entstehenden Baugruben werden mit bewuchsfähigem Bodenmaterial bis auf das umgebende Geländeniveau verfüllt und abschließend planiert. - Über die natürliche Sukzession (Pionierwald) bzw. die Ansaat von Frischwiesen werden die Flächen begrünt. - Pflegemaßnahmen sind nicht erforderlich (Pionierwald) bzw. bei der Ausgleichsmaßnahme A 2.1 (Streuobstwiese) angesiedelt. 			
<u>Flächenverfügbarkeit:</u>			
Die Maßnahmenflächen befinden sich in der Gemarkung Großröda, Flur 2, Flurstücke 39/12 und 39/13 im Eigentum der AGRÖ Frankenthal GmbH (Pionierwald) bzw. im Eigentum der Gemeinde (39/13). Die Maßnahmenflächen werden rechtlich gesichert (Eintragung einer Dienstbarkeit in das Grundbuch).			
<u>Kostenschätzung</u>		Mengen	EP [€]
		GP [€]	
Abbruch einschließlich Entsorgung und Verfüllung		630 m ²	50,00
			31.500,00
Summe (Netto)			31.500,00

Maßnahmenblatt			Seite 1 von 1 Datenblatt
Projekt:	Umweltbericht zum Bebauungsplan „Schweinemastanlage Eugenschacht“ mit integriertem Grünordnungsplan	Maßnahme-Nr.:	A_{CEF} 1
Beeinträchtigung / Konflikt			
<ul style="list-style-type: none"> - Abtrag und Vollversiegelung natürlich gewachsener Böden durch Errichtung der neuen Zufahrt, Versiegelung offener, vorbelasteter sowie teilversiegelter Böden; - Beanspruchung von Acker, Säumen, Ruderalfluren, Laubgebüsch, Aufforstung und Pionierwald durch Errichtung der neuen Stallgebäude einschl. Nebenanlagen, Güllebehälter, Getreidehalle und der neuen Zufahrt 			
Maßnahme			
Artengebundene Maßnahme für Fledermäuse/Fledermausquartiere am Objekt Eugenschacht		Ersatzmaßnahme – Arten	
<p>Es wird geplant, das ehemalige Schachtgebäude des Eugenschachtes für die vorhandenen Fledermauspopulationen zu erhalten. Hierfür sind umfangreiche Instandsetzungsarbeiten sowie Maßnahmen zur Verbesserung von fledermausspezifischen Habitatstrukturen, insbesondere für Sommerquartiere/Wochenstuben erforderlich.</p> <p><u>Dimensionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderturm der ehemaligen Bergbauanlage „Eugenschacht“. 			
<p><u>Maßnahmendetails:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gebäudesicherungsmaßnahmen wie Instandsetzung der Dachkonstruktion/Dachhaut, - Verbesserung von fledermausspezifischen Strukturen und Schaffung zusätzlicher Quartierangebote. <p><u>Flächenverfügbarkeit:</u></p> <p>Die Maßnahmenfläche befindet sich in der Gemarkung Großröda, Flur 2, Flurstücke 39/12 im Eigentum der AGRÖ Frankenthal GmbH.</p>			
<u>Kostenschätzung</u>		Mengen	EP [€]
Vorhabenrelevanter Anteil an den Instandsetzungsarbeiten		6.000 m ³	2,00
Summe (Netto)			12.000,00